

E-Mail:
v6@bmask.gv.at
begutachtungsverfahren@parlament.gv.at

Österreichischer Seniorenrat

(Bundesaltenrat Österreichs)

Sperrgasse 8-10/III, 1150 Wien

GESCHÄFTSSTELLE

DER SENIORENKURIE DES BUNDESSENIORENBEIRATES
BEIM BUNDESMINISTERIUM FÜR ARBEIT, SOZIALES
UND KONSUMENTENSCHUTZ

Tel. 01/892 34 65 Fax 01/892 34 65-24
kontakt@seniorenrat.at <http://www.seniorenrat.at>

An das
Bundesministerium für Arbeit, Soziales
und Konsumentenschutz
Stubenring 1
1010 Wien

Wien, am 25.06.2012

Zu GZ: BMASK-58517/0010-V/6/2012

**Betreff: Entwurf Bundesgesetz, mit dem das Bundes-Seniorengesetz
geändert wird;
Stellungnahme**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Österreichische Seniorenrat, zugleich auch die Seniorenkurie des Bundessenorenbeirates beim BM für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz nehmen zum vorliegenden Entwurf wie folgt Stellung:

Allgemeines:

2012 wurde entsprechend dem Bundes-Seniorengesetz der Bundesplan für Seniorinnen und Senioren beschlossen. Ziel dieses Bundesplans ist es, die Lebensqualität der älteren Menschen zu wahren bzw. zu verbessern, wobei einer der Empfehlungen die Einführung eines nationalen Qualitätszertifikats (NQZ) für Alten- und Pflegeheime in Österreich ist.

Begrüßt wird, dass nun als erster Umsetzungsschritt dieses Seniorenplans das bereits in der Praxis bewährte Nationale Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime in Österreich (NQZ) mit dieser Novelle gesetzlich verankert und damit die Aufgaben des Bundessenorenbeirates erweitert werden sollen.

Mit vorliegendem Entwurf werden die Finanzierung und Rahmenbedingungen für eine flächendeckende Einführung eines „Nationalen Qualitätszertifikats für Alten- und Pflegeheime“ sichergestellt.

Die Einführung dieses Zertifikats ist ein wichtiger Beitrag um Professionalität und Qualität im Bereich der Pflege und Betreuung zu sichern und wird daher vom Österreichischen Seniorenrat auch ausdrücklich begrüßt. Zudem können durch ein österreichweit gültiges, anhand objektiver Kriterien ermittelten Zertifizierungsverfahrens bestehende Qualitätsstandards aber auch die Arbeitsplatzqualität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konsequent weiterentwickelt werden.

Zu den einzelnen Punkten:

Zu Z 1: (§ 1)

Die Aufnahme des zusätzlichen Zieles in das Bundes-Seniorengesetz, dass Maßnahmen zur Wahrung und Weiterentwicklung der Lebensqualität von Senioren gefördert werden, wird vom Österreichischen Seniorenrat ausdrücklich unterstützt.

Zu Z 8, 9 und 10 (§§ 11.Abs.2 Z6, 18 Abs.2, 20a)

Hier werden die näheren Details zur Förderung des NQZ geregelt, wobei auch die Errichtung eines Zertifizierungsbeirates, ein beratendes Organ des Bundesministers für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, vorgesehen ist. In diesen Zertifizierungsbeirat werden auch zwei Vertreter vom Bundesseniorenbeirat, genauer dessen Seniorenkurie, entsandt, womit die Mitsprache und Mitbestimmung der Seniorinnen und Senioren in diesem wichtigen Organ sichergestellt ist. Damit wird einem weiteren wichtigen Ziel des Bundesseniorenplanes, der aktiven Mitbestimmung der älteren Generationen, entsprochen und vom Österreichischen Seniorenrat auch ausdrücklich begrüßt.

Wunschgemäß übermitteln wir Ihnen die Stellungnahme elektronisch und bringen diese dem Präsidium des Nationalrates ebenso im elektronischen Wege zur Kenntnis.

BM a.D. Karl Blecha
Präsident

Präs NR a.D. Dr. Andreas Khol
Präsident